

## Anmeldung

Ich möchte im Netzwerk ANKOMMEN mitmachen und mich als Ehrenamtlicher in der Flüchtlingsarbeit qualifizieren.  
Ich melde mich verbindlich an:

  
Name, Vorname  
Straße  
PLZ, Wohnort  
Verein/Organisation  
Telefon/Telefax  
E-Mail  
Ort, Datum, Unterschrift

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung bis zum 14. März 2014 an  
Fax 0681/905-1596, Email: [zib@saarbruecken.de](mailto:zib@saarbruecken.de)

## Projektstruktur

Projektleiter sind Frau Suvada Kadic und Herr Ahmet Kadaş.  
Sie arbeiten bei diesem Projekt eng mit dem Zuwanderungs-  
und Integrationsbüro der Stadt zusammen.  
Sie wollen mitmachen?

Dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns  
bis zum 14. März 2014:  
Martin Becker  
Landeshauptstadt Saarbrücken  
Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)  
Rathaus St. Johann, Zi. 222  
66104 Saarbrücken  
Fax 0681/905-1596  
0681 905-1579  
[zib@saarbruecken.de](mailto:zib@saarbruecken.de)

Veronika Kabis  
Leiterin des  
Zuwanderungs-  
und Integrationsbüros

Hans Joachim Müller  
Präsident  
der LAG Pro Ehrenamt



# ANKOMMEN

Aufbau eines Ehrenamtnetzwerks  
für Flüchtlinge in Saarbrücken

## Zum Hintergrund des Projekts



In den letzten Jahren wurden nur in Ausnahmefällen Flüchtlinge aus der Landesaufnahmestelle in die saarländischen Kommunen zugewiesen. Jetzt kommen wieder mehr Flüchtlinge in den Gemeinden an – auch in Saarbrücken.

Menschen, die selbst einmal als Flüchtlinge gekommen sind, haben die Erfahrung gemacht, wie wichtig eine Unterstützung und erste Orientierung gerade in der Anfangszeit ist. Einige von ihnen haben sich an die LAG PRO EHRENAMT gewandt, weil sie nun selbst gerne mit diesen neuen Flüchtlingen die ersten Schritte gehen möchten. Aber auch unter Deutschen gibt es Interessierte, die sich ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit engagieren möchten. Auch diese sollen mit dem Projekt erreicht werden.

Wir bauen ein Netzwerk von Ehrenamtlichen auf, das den Flüchtlingen möglichst rasch nach ihrer Ankunft in Saarbrücken bei der ersten Orientierung hilft. Sie ergänzen die Arbeit der hauptamtlichen Integrationslotsen. Ihr bürgerschaftliches Engagement soll Ausdruck einer Kultur der Solidarität sein. Wir wollen, dass auch fremde Menschen gut in der Mitte unserer Gesellschaft ankommen.

## Wer kann mitmachen?

Wir suchen Frauen und Männer, die sich für die Belange der Flüchtlinge ganz praktisch einsetzen wollen. Sie sollten sich gut auskennen in den gesellschaftlichen Strukturen. Sie sollten einfühlsam und belastbar sein.

Sie können dieses Projekt auch durch ein Spende unterstützen: PRO EHRENAMT, Konto-Nr. 73475007 bei der Bank 1 Saar (BLZ 591 900 00), Stichwort: ANKOMMEN.

## Wie viel Zeit sollte man mitbringen?

Jede/r bringt so viel Zeit ein, wie er/sie hat! Sinnvoll ist ein Minimum von zwei Stunden pro Woche. Zusätzlich muss die Zeit für die Schulungsreihe eingeplant werden.

## Was erwartet Sie bei diesem Projekt?

In Absprache mit dem Amt für soziale Angelegenheiten, das für die Unterbringung der Flüchtlinge in Saarbrücken zuständig ist, und den Integrationslotsen der Wohlfahrtsverbände vermitteln die Projektleiter den Kontakt zu einzelnen Personen, die sich eine Begleitung durch eine/einen Ehrenamtliche/n wünschen. Bei Bedarf werden Dolmetscher/innen hinzugezogen. Zurzeit sind es überwiegend Einzelpersonen (meist Männer), die nach Saarbrücken zugewiesen werden. Die Herkunftsländer sind insbesondere Syrien, Irak, Afghanistan, Eritrea und Somalia.

Ihre Aufgabe kann praktisch z.B. darin bestehen, die Menschen bei Behördengängen zu begleiten, ihre Arbeitsmarktperspektive zu klären, sie beim Deutschlernen zu unterstützen, ihnen die Stadt zu zeigen, wichtige Kontakte herzustellen etc. Die konkrete Ausgestaltung hängt von Ihren jeweiligen Kompetenzen und Interessen ab.

## Und das bieten wir Ihnen an:

Wir unterstützen und beraten Sie gerne bei der Ausgestaltung Ihres Ehrenamts. Sie werden in einer kostenlosen Schulungsreihe auf ihre Aufgabe vorbereitet. Die Teilnahme daran ist Voraussetzung für Ihre Mitwirkung im Projekt. Themen dieser Schulung sind: Kennenlernen und interkulturelle Übungen; Länderkunde zu den Herkunftsländern der Flüchtlinge; Institutionenkunde: Wer macht was in der Integrationsarbeit?; Einführung in das Asylrecht; Flucht und psychische Belastungen u.a.m. Die Schulung ist kostenlos. Es sind acht Termine vom 19. März bis 21. Mai 2014 geplant (jeweils mittwochs von 17 – 19.30 Uhr, im Mehrgenerationenhaus in Saarbrücken, Ursulinenstraße 22). Start ist der 19. März 2014. Die Teilnehmer erhalten nach dem Seminar ein Zertifikat. Beim ersten Termin wird die genaue Themen- und Referentenliste für die Schulung bekannt gegeben.

Außerdem bieten wir Ihnen feste Sprechzeiten für Rücksprachen sowie Gruppentreffen an, bei denen Sie sich mit anderen Ehrenamtlichen und den Projektleitern austauschen können. Auch gemeinsame Unternehmungen sind möglich.

